

Sitzung vom 24. Februar 1893.

Vorsitzender: Herr SCHWENDENER.

Als ordentliches Mitglied ist vorgeschlagen Herr:

Mankiewicz, Dr., Medicinalassessor in Posen (als Vertreter des naturwissenschaftlichen Vereines daselbst) (durch OTTO MÜLLER und und SCHWENDENER).

Zu ordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Stjepan Gjurašin in Agram.

Alfred Lemcke, Dr., in Königsberg i. Pr.

Mittheilungen.

8. **Hans Molisch**: Bemerkung über den Nachweis von maskirtem Eisen.

Eingegangen am 31. Januar 1892.

In meiner Schrift: „Die Pflanze in ihren Beziehungen zum Eisen“, Jena 1892, Seite 106, habe ich auch eine Methode zum Nachweis des fest gebundenen oder maskirten Eisens angegeben. Die Methode bestand darin, dass man die zu prüfenden Objecte längere Zeit in wässriger gesättigter Kalilauge liegen lässt und dann nach dem Auswaschen in reinem Wasser den gewöhnlichen Eisenreactionen, am besten der Ferrocyankaliumprobe unterwirft.

Da das von mir verwendete Kaliumhydroxyd das reinste des Handels war und keine nachweisbaren Eisenmengen enthielt, so konnte ich mir das Eintreten der Eisenreaction bei den mit Kalilauge behandelten Geweben nicht anders erklären, als durch die Annahme, dass das in den Pflanzenobjecten vorhandene maskirte Eisen durch das Kali in eine lockere Bindung übergeführt und nun für die gewöhnlichen Eisenreactionen zugänglich werde.

Das, was mir jedoch stets auffiel und Befremden erregte, war die grosse Deutlichkeit, mit welcher die Eisenreaction selbst in solchen Gewebeelementen eintrat, in welchen ich nur äusserst wenig Eisen ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 24. Februar 1893. 73](#)